



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Authentisirter Begriff Deß Wunderthätigen Glaubens/  
Heyl-würckenden Seegens/ Vnd Auf solche Benediction  
von Gott ertheilter Beneficien vnd erfolgten vilen  
Wundersamen Begebenheiten/ Deß Gottseeligen ...**

**Aymair, Franz Wilhelm**

**Augspurg, 1681**

LXVI. Beschehene wunderthätige Heilungen in der Pfarr Erringen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-9690**

große Schmerzen vnd Wehtagen / 2c. erlitten / jetzt aber nach eingenommener Benediction, die drey Löcher zugeheilt / auch aller Schmerzen völlig vergangen seye. Es habe sich zwar innmittelst widerum ein kleines Löchlein eröffnet / doch ohn vorigen vnd weitem Schmerzen / solches aydlich vernommen zu haben / bezeuget abermahlen eigenhändig

Frantz Völl / dermahlen Pfarree zu Bedernau.

LXVI.

Beschehene wunderthätige Heilungen in der Pfarz Erringen.

I.

Es hat Augustinus Werle / ein Baurmann zu Erringen / den 6. ten des verwichenen Monats Ianuarij behauptet / wie nemlichen er 14. Tag aneinander bey Nächtlicher Zeit mit einem vngewöhnlichen s. v. Schweiß seye überladen worden / also zwar / daß er sich einer grossen Kranckheit / so auß solchem Schweiß vülleicht erwachsen durffte / besorget habe ; Als er aber an dem fest des h. Erzmartyrers Stephani / nach abgelegtem Last der Sünden / vnd empfangener h. Communion / das von dem frommen P. Marco de Aviano benedicirtes Wasser für ein Remedium seines continuirlichen Schweiß gebraucht / habe er nach dessen Anwendung gleich Besserung

h s

vera



vermerckt/ vnd seye von solchem Zustand also  
dann liberiret worden.

## II.

**E**S hat ebenfalls bekennet den 12. Januarij  
Johann Denibeg/ des obberührten Ers  
ringen Pfarr-Genoss/ daß sein Söhnlein Mi-  
chael achtzehen Wochen alt/ 6. Wochen schier  
gar nichts von Speisen oder Mütterlicher  
Milch habe niessen können/ also zwar/ daß be-  
meltes Knäblein in Gefahr seines Lebens ge-  
standen; Nachdem sie aber das Kind mit  
dem von P. Marco de Aviano benedicirten Oehl  
geschmirt/ habe das Knäblein alsobald Besser-  
rung solches Defects gespühret/ vnd widerum  
Speisen vnd Mütterliche Milch geniesen  
könden.

## III.

**D**en 13. Januarij hat mit vorigen Andreas  
Kiemer/ des Orths Müller Gerichtli-  
chen betheuret/ was gestalten sein 15. Wochen  
altes Töchterlein/ mit Nahmen Anna/ mit ei-  
nem so gefährlichen Augen-Fluß behafftet  
gewesen/ daß man schier nach applicirten un-  
terschiedlichen Arzneyen/ von dessen Restitu-  
tion verzweifflet; als man aber das geweichte  
Oehl P. Marci de Aviano zu solchem gleichsam  
vncurierlichen Augen-Defect angewendet/  
hat schier augenblicklich der Fluß in dem Aug  
nachgelassen/ vnd ist alle Linderung verspüh-  
ret worden.

## IV. Eben



Ben benentten Tag hat deponiret Michael  
Buecher / der Pfarr- Kirchen Erringen  
Mefner / was massen seine Haußfrau ein in  
dem Mund vnd Angesicht grosse Geschwulst /  
so Tag als Nachts sehr vnleidenliche Schmer-  
gen verursachet habe / als sie aber das benedi-  
cirte Oehl P. Marci de Aviano gebrauchet / seye  
selbige Stund eine übel-riechende Materi auß  
dero Zahn herfür gebrochen / vnd habe keinen  
Schmerzen noch Geschwulst alsdann mehr  
gelitten.

Solches alles der Wahheit gemäß zu seyn / haben es bekräf-  
tigt depositò prius Juramentò, 4, ehrliche vnd vnverleumbte  
Männer. Vnd mit ihnen attestiret auch diese obgemeltes al-  
les mit eigener Hand vnd beygedruckten Petschafft

(L.S.) Balthasar Kothler / Pfarrer  
in Erringen.

Die nächst obigen desuper gefertigte Attestation Welts-  
cher Herrschafft wegen / ist diese:

Daß über obbeschriebene Miracula, die vier In-  
teressirte / in Densenn Herrn Pfarrers allhie / nicht  
nur ordentlich verhört / auch von ihnen / wie hierin  
nen vermeldet / Gerichtlich aufgesagt worden / sie  
nicht weniger hierüber einen würcklichen Eyd ab-  
gelegt / wird Krafft meiner Richters eigener Hand-  
schrifte vnd vorgedrucktem Petschafft von Ampts  
wegen attestiret / Erringen den 13. Jenner / 1681.

Eines Hochw. Dom-Capituls

in Augspurg Richter allda

[L.S.] Johann Franz Creitzer,  
Wit

**W**ir lesen Exod. 31. was massen der Allerhöchste dem Propheten Moysi befohlen / er solle die Wohnung des Bundes / die Arch oder Lad der Zeugnuß / die Geschirz der heiligen Wohnung / vnd alles was zu dem Gottes · Dienst gehörig / auf das köstlichste vnd künstlichste außarbeiten vnd verfertigen lassen / vnd damit er nur aller Sorgen dieses Werck nach dem Göttlichen Willen außzuführen enthebt wäre / hat ihm Gott selbst einen Werckmeister / Namens Beseleel, vorgeschlagen mit diesem vermelden: Implevi eum Spiritu Dei, sapientiâ & intelligentiâ & scientiâ in omni opere, Ich hab ihn erfüllet mit dem Geist Gottes / mit Weisheit vnd Verstand vnd Erkantnuß allerley Werck zu erfinden. Auf diese Weis hat sich der ewige Sohn Gottes in Auserbauung seiner Catholischen Kirchen jederzeit verhalten / welche Er / bevorab der Religionen halber / in vnserm verwirren vnd verkehrten Teutschland sehr künstlich vnd wunderthätig außzuarbeiten / vnd in dem alten Christenthum zu erhalten zu allen Zeiten vorgehabt. Zu diesem heiligen Werck hat Gott wahrhafftig dermahlen widerumb einen eifrigen / vnd dem Geist nach künstlichen Werckmeister gebrauchen wollen / einen armen / doch frommen Gottseligen Capuciner / nemlich oft · erwehnten Vattern Marcum de Aviano, von deme wohl seiner wunderthätigen Benedictiōnen halber kan gesagt werden: Implevit eum Spiritu Dei sapientiâ & intelligentiâ & scientiâ in omni opere: Der HERR hat ihn erfüllet mit dem Geist

Geist

Geist Gottes/mit Weisheit/Verstand vnd Erkant-  
 nuß allerley Werck / nicht ohne Ursach/dann seines  
 auferbäulichen Lebens vnd Wandels halber / kan  
 man wohl von ihme sagen/ was der H. Paulus zu  
 den Philippern geschriben: Nostra autem Conuer-  
 satio in caelis est: Daß seine Beywohnung in den  
 Himmeln seye/ vnd geben alle seine Werck / daß er  
 jederzeit in Gott mit seinem Herzen / Sinn/ Geo-  
 dancken vnd Wercken gewohnet habe / darumb hat  
 er/als ein Instrument der Göttlichen Potenz durch  
 seinen Segen vnd Wort Gottes so wundersame  
 Thaten gewürcket. Er hat gewürcket mit dem heiligo  
 Petro / wie zu lesen in Collegio Apostolico P.  
 Florentij Schilling/fol. 83. Werck der Barmher-  
 zigkeit an Lahmen/welchen Petrus vor dem Tempel  
 zu Jerusalem bettlend grad gemacht. Er hat gewür-  
 cket Werck der Lieb gegen Gott/ wie Petrus/Luc.  
 22. Dahero mit vollem vnd hellem Herzen vnd  
 Seraphischen Worten dem Volck zugeschryen /  
 für Gott lieber tausendmahl zu sterben / als Ihne  
 aufdas mindeste zu belaidigen. Er hat gewürcke  
 Werck der Liebe gegen dem Nächsten / wie der heiligo  
 Paulus/Rom. 9. Dahero in allen seinen Predi-  
 gen vnd Wercken vnaußhörlich geruffen / sie sol-  
 ten sich durch kein Weis vnd Weg von der Liebe  
 Gottes scheiden lassen. Er hat gewürcke Werck  
 der Demuth/ wie der heilige Paulus / 1. Cor. 15.  
 Der sich den geringsten vnter den Apostlen geschä-  
 get/also hat ebenfalls diser fromme Vatter in allen  
 seinen Conuersationen vnd Predigen / wie zu lesen  
 bey

bey dem H. Luca 5. Cap. vermeldet: Exi à me, quia  
 homo peccator sum: O HERR weiche von mir/  
 dann ich bin ein sündiger Mensch. Er hat sich vor  
 den größten Sünder gehalten / daher mit dem H.  
 Paulo 1. Tit. 1. gesprochen: Christus IESUS ve-  
 nit in mundum peccatores salvos facere, quorum  
 ego maximus sum: Christus IESUS ist kommen die  
 Sünder selig zu machen/deren ich der größte bin. Er  
 hat gewürckt Werck des Vertrauens gegen GOTT/  
 wie Petrus/Luc. 5. Der auf das Wort Christi sein  
 Netz aufgeworffen/ vnd ein grossen Zug gethan/  
 sintemahlen er allen herz inniglichen jederzeit zu  
 gesprochen / daß sie nur festiglich/ vnveränderlich/  
 beständiglich/ herziglich auf GOTT glauben / vnd  
 vertrauen sollen/ Er werde ihnen beystehen/ helfen/  
 werde sie nicht verlassen / werde sie von ihren Trübs-  
 salen vnd Zuständen erledigen / quia omnia pos-  
 sibilia sunt credenti, dann dem der glaubt/seynd al-  
 le Ding möglich.

L X X.

**Wunderthätige Curen in der Pfarri  
 Erpffringen beschehen.**

**S** In 23. Jenner/ Anno 1681. ist vor mir  
 Endt Unterschribenen erschienen Hans Windel/  
 Beck zu Erpffringen/ seines Alters bey 27. Jahr/  
 fürgebend / daß er im verwichenen Sommer an  
 beeden Füßen erlahmt/ vnd ligerhafft worden / ha-  
 be das Vertrauen zu dem Gottseligen Vatter Mar-  
 cū de Aviano, vnd seiner Seraphischen Benediction

ge